

Pressemitteilung

Raiffeisenbank im Hochtaunus eG verzeichnet ein Rekord-Geschäftsjahr 2021 und wird Milliardenbank

Das Finanzinstitut steigert seine Bilanzsumme auf über 1 Milliarde Euro

1. März 2022, Bad Homburg v. d. Höhe. Auch im Geschäftsjahr 2021 – dem zweiten Pandemiejahr – hat die Raiffeisenbank im Hochtaunus eG ihre ehrgeizigen Ziele nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen. Das Institut hat erneut seine Bilanzsumme erhöht und gegen den Trend in der Bankenwelt auch ein deutliches Ertragsplus erwirtschaftet. Dieses Plus ist auf die gut aufgestellte und im Bankensektor einmalige Ertragsstruktur des hessischen Bankhauses zurückzuführen: So wuchs das Betriebsergebnis vor Bewertung im Rekordjahr 2021 um 77,5 % auf 19,3 Mio. Euro. „Wir sind stolz darauf, für unsere Kunden weiterhin ein verlässlicher und beständiger Partner in allen Angelegenheiten zu sein“, unterstreicht der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG, Achim Brunner. „Im herausragenden Geschäftsjahr 2021 hat sich gezeigt, dass unseren tragenden Säulen ein zukunftsfähiges und erfolgversprechendes Geschäftsmodell zugrunde liegt,“ so Brunner weiter.

Ertragsstärkstes Geschäftsjahr seit der Gründung 1870

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Erfolgsjahr 2020 um 37,3 % auf 1,03 Mrd. Euro, die Eigenmittel um 105,8 % auf 153,63 Mio. Euro – eine wahrhaft solide Basis für die kommenden Geschäftsjahre. Das betreute Kundenvolumen inklusive Verbundgeschäft mit Partnern wie der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, DZ Privatbank, R+V Versicherung, VR-Smart Finanz, MünchenerHyp und DZ HYP beläuft sich auf 1,77 Mrd. Euro, was einer Steigerung von 31,8 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Raiffeisenbank ist aber nicht nur in einigen, sondern in allen wichtigen Bereichen gewachsen, was die Zukunfts- und Tragfähigkeit ihres Geschäftsmodells unterstreicht. Speziell die gewerbliche Investoren- und Projektfinanzierung konnte ein deutliches Plus verbuchen. Das bilanzielle Kundenkreditvolumen belief sich auf hervorragende 805,29 Mio. Euro – ein Zuwachs von 30,9 % gegenüber dem Vorjahr. Auch die Cost Income Ratio („Kosten-Ertrag-Relation“) wurde optimiert; sie beläuft sich auf 45,6 % (Vorjahr 55,9 %). Die Bank braucht für 1,00 Euro Ertrag also nur noch 0,456 Euro aufzuwenden.

„Auch im vergangenen Jahr waren der Wettbewerbsdruck sowie die Folgen der Pandemie an allen Fronten deutlich zu spüren. Während unsere Wettbewerber zu Sparmaßnahmen greifen

mussten, haben wir umsichtig gewirtschaftet, nachhaltige Entscheidungen getroffen und sinnvoll investiert. Das ermöglichte uns das herausragende Wachstum und sichert uns die Chance, weiterhin eigenständig zu agieren und uns als Player im Markt weiter zu behaupten“, resümiert der Vorstandsvorsitzende Brunner das Jahr 2021. „Traditionelle Geschäftsmodelle sind nur bedingt zukunftsfähig, denn FinTechs und Digitalisierung gewinnen zunehmend an Bedeutung. Daher brauchen Banken Geschäftsmodelle mit Perspektive, wenn sie längerfristig bestehen wollen. Und damit meine ich nicht vermeintlich neue Filialkonzepte, was letztlich keine Innovation sind. Ich meine tatsächlich innovative Geschäftsmodelle. Mit unserem Business Case, der auf drei Säulen gründet, sind wir optimal und zukunftsweisend aufgestellt“, äußert sich der Vorstandsvorsitzende. Aus dieser hart erarbeiteten und starken Position blickt der Vorstand trotz zukünftiger Herausforderungen optimistisch auf die kommenden Jahre.

Die Onlinebank mit ihrem mehrfach ausgezeichneten OnlineOnly Konto freut sich über starken Zuspruch

Der Kundenzuwachs des kostenfreien „OnlineOnly“ Girokontos kann sich mit einem Kundenzuwachstum von 83 % sehen lassen. „Wir blicken freudig in die Zukunft und sind uns sicher, dass auch das Jahr 2022 für uns von Erfolg gekrönt sein wird“, ergänzt Brunner das ansehnliche Resultat. „Allein 2021 haben wir über 3.500 neue Kunden für die Onlinebank gewonnen und konnten zudem ein Mitgliederwachstum von 29,5 % erzielen. Tradition und Fortschritt leben wir jeden Tag. So ist es nicht verwunderlich, dass wir viele Kunden mit unserem Konzept einer modernen Genossenschaftsbank überzeugen konnten.“

Meine Bank – Raiffeisenbank im Hochtanus eG in Zahlen

Ertragslage in TEUR	2020	2021	Veränderung in %
Bilanzsumme	750.700	1.030.470	+ 37,3
Zinsüberschuss	20.978	31.106	+ 48,3
Zinsspanne (in %)	3,09	3,50	+ 13,3
Provisionsüberschuss	3.583	4.024	+ 12,3
Verwaltungsaufwand	13.430	15.826	+ 17,8
Betriebsergebnis vor Bewertung	10.881	19.313	+ 77,5
Kernkapital	66.645	141.151	+ 111,8
Geschäftsguthaben	27.717	97.104	+ 250,3
CIR (Cost-Income-Ratio) (in %)	55,9	45,6	- 18,4
Mitarbeiter	85	91	+7,1

Abbildung 1 Zahlen 2021 der Raiffeisenbank im Hochtanus eG

Erfolgreicher Start einer Crowdfunding-Plattform

Seit Einführung der Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ im Sommer 2020 ist es gelungen, insgesamt rund 36.000 Euro für den guten Zweck zu sammeln. Von vier Projekten wurden erfreulicherweise alle über das angestrebte Ziel hinaus finanziert. Der Co-Funding-Anteil der Bank beläuft sich auf 13.392 Euro. Für das aktuelle Jahr hat das Institut den Spendentopf mit 15.000 Euro aufgefüllt. Mitmachen können alle Vereine und gemeinnützigen Institutionen, die ein Konto bei der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG führen. Für Vereine, die auch Mitglied der Bank sind, gibt es einen Bonus: Sie erhalten einmalig einen Finanzierungsturbo für die Startphase. Was einer allein nicht schafft, schaffen viele gemeinsam (weitere Informationen: meinebank.viele-schaffen-mehr.de).

„Neben unserem sozialen Engagement für die Vereine in der Region steht auch das Thema Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns“, führt Achim Brunner das Engagement der Raiffeisenbank weiter aus. „Wir arbeiten in einem nahezu papierlosen Büro, nutzen Elektromobilität und engagieren uns nachhaltig im Taunus.“ Im November 2021 pflanzte die Raiffeisenbank im Hochtaunus eG im Oberurseler Stadtwald 7.000 Eichen, Hainbuchen und Winterlinden in einem vom Borkenkäfer besonders stark betroffenen und gerodeten Gebiet (weitere Informationen: meinebank.de/aufforstung).

Die moderne Geldanlage - Crowdfunding mit GenoCrowd

Das Finanzinstitut beteiligt sich als Gründungsinitiator und Kooperationspartner an der GenoCrowd GmbH und verschafft damit seinen Kunden eine moderne Möglichkeit der Geldanlage. GenoCrowd bietet Crowdfunding mit höchster Qualität – und das digital, gebührenfrei und einfach. Privatanleger haben so die Chance, in renditestarke Immobilien zu investieren, was bislang nur institutionellen Großanlegern vorbehalten war. Auf genocrowd.de können Anleger schon ab 250 Euro dabei sein. Damit rundet die Raiffeisenbank im Hochtaunus eG ihr Produktportfolio im Bereich Plattformation ab.

Über Meine Bank der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG

16.000 Kunden setzen ihr Vertrauen in Meine Bank der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG, die in vier Filialen und an ihrem Verwaltungssitz in Bad Homburg rund 91 Mitarbeiter beschäftigt. Mit ihrem OnlineOnly-Konto ist sie eine der wenigen Banken, die ein Onlinekonto ohne unnötige Gebühren anbieten. Das Dienstleistungs- und Produktangebot umfasst neben Giro- und Sparkonten insbesondere die persönliche Beratung von Privat- und Geschäftskunden in allen Fragen rund um private bzw. gewerbliche Finanzierungen sowie Geldanlagen und Versicherungen. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 1,03 Mrd. Euro. Über die eigene Onlinefiliale ist die Bank für alle

ihre Kunden erreichbar – jeden Tag, rund um die Uhr. Als einer der Pioniere des kundenorientierten Bankings bietet Meine Bank seit Langem fachlich fundierte Beratung auch außerhalb der Banköffnungszeiten an – ganz nach Kundenwunsch persönlich oder digital (weitere Informationen: meinebank.de).

Abonnieren Sie unsere Social-Media-Kanäle und bleiben Sie informiert:

